



Ausgabe 2 / November 2020

Heroldkompass

Lernen dank Begegnung

Liebe Eltern

Wir spürten es in den letzten zehn Schulwochen ganz deutlich: Der Fernunterricht vom Frühling war zwar nicht schlecht, aber auch nicht optimal. Denn die echten Begegnungen lassen sich schlicht nicht ersetzen. Durch das Telefon ebenso wenig wie durch digitale Hilfsmittel. Das gilt besonders für den Kindergarten und die Primarstufe.

Seit das neue Schuljahr startete, schätzen wir den Unterschied umso mehr: Wenn die ganze Klasse am selben Ort arbeitet und lernt, dann kommt die Schmiere ins Getriebe. Erst die Nähe macht die Schule zum wirkungsvollen Lernort. Lernen ohne Begegnung schmeckt irgendwie falsch: wie Gerstensuppe ohne Rippli. Es sind eben nicht die Bücher und Hefte, die unersetzlich sind: sondern die anderen – auch wenn man sich manchmal nervt oder streitet.

Für uns Erwachsene bedeutet Begegnung derzeit vor allem «Maskenball». Wir tragen es mit Fassung und Würde.

Herzliche Grüsse

Philipp Vogt, Schulleitung

081'254'44'33 philipp.vogt@schulechur.ch

Ergebnisse der Elternumfrage

Kurz vor den Sommerferien hatten Sie die Möglichkeit, sich zum Fernunterricht zu äussern. Unter stadtschulechur.ch > Aktuelles > News > 25.09.20 sind die Ergebnisse zusammengetragen. Die Schuldirektion dankt allen herzlich für die Teilnahme an der Umfrage.

T U U S C H K A B I N A



Es gibt keine Brause darin und das Shampoo kann man zuhause lassen. Um ausran-gierte, aber spannende Bücher geht es in unserer um-funktionierten Telefonzelle. Wir laden Sie ein, einen Tausch zu tätigen, indem Sie ein Buch hineinlegen und zur Belohnung ein anderes mitnehmen. Diese Möglich-keit soll allen Menschen un-seres Quartiers offenstehen.

Wir freuen uns auf viel Eigendynamik und kiloweise Weisheiten zwischen zwei Buchdeckeln.

Corona

- Faustregel: Fieber über 38.5 **oder** starker Husten → Arzt anrufen
Fieber über 38.5 **und** starker Husten → zuhause bleiben
erst nach 24 Stunden fieberfrei → Schule besuchen
- Maske: Erwachsene Besucher müssen auf dem gesamten Schulareal (auch draussen) dauerhaft eine Maske tragen.
- Übersicht: stadtschule.ch > Aktuelles > News



Begegnung dank Lernen

Lernweltenzimmer – Plastik



Termine

Papiersammlung
Do, 26.11.20

Zukunftstag
ABGESAGT

Manege Frei
ABGESAGT

Weihnachtsferien
23.12.20 – 05.01.21

Sporttag
07.06./08.06./10.06./11.06.
14.06./15.06./18.06.21

Bilder vorne

Swisscom wird Wisdom, Passionen

Bilder hinten

Plastik, Papier

Zurzeit widmet sich das Lernweltenzimmer ganz den Themen Plastik, Nachhaltigkeit und Abfall. Dass das gar nicht grusig, sondern interessant und reizvoll ist, erfahren unsere SchülerInnen, wenn Sie als Klasse das Lernweltenzimmer besuchen. Es stehen haufenweise altersangepasste Aufträge bereit – gross wie Abfallberge.



Papiersammlung – 26.11.20

Die Herbstpapiersammlung wird es geben, nur heuer etwas später. Vorgängig dürfen Sie Ihr Altpapier jederzeit gebündelt vor den Velokeller stellen. Wenn wir das Papier am Donnerstag, 26.11.20 bei Ihnen zuhause abholen sollen, deponieren Sie Ihre Adresse bitte bis Montag, 23.11.20 bei der Klassenlehrperson und stapeln am Donnerstag Ihre Bündel gut sichtbar vor dem Haus. Ob Sie am Sammeltag beim grossen Container auf dem Schularreal vorfahren dürfen, ist derzeit sehr ungewiss.

Passionen

In der diesjährigen Teamcollage verrät jede Lehrperson eine ihrer Leidenschaften: Enkel, Bücher, Steeldrums, Farben, Schnee, ferne Länder und noch viel mehr. Wenn Sie wissen wollen, welche Passion zu welcher Lehrperson gehört, besuchen Sie den Heizkörper neben der Aulatüre. Maskiert natürlich.

52 Beste Bemerkungen

Schon bald erscheint das Churer Magazin mit einem Artikel, der aus den Gedanken vieler Heroldkinder besteht. Wenn unsere SchülerInnen über das Schulhaus nachdenken, kann es ganz tiefsinnig werden. Oder auch wahnsinnig. Hier ein exklusiver Vorabdruck: «Wenn jede Lehrperson nur einen Pavillon kaufen muss, ist es nicht so teuer. Ein grosses Gebäude könnten sie ja nicht bezahlen.» «Jede Klasse hat ihr eigenes Haus. Es ist am Boden, und es ist gross.» «Dank der Pavillons sind alle Zimmer am Boden.» Poesie pur.